



## Call for Papers

# **Inequality reloaded: Der Anstieg sozialer Ungleichheit und seine Konsequenzen**

**Tagung der Sektion  
„Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse“  
in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie  
an der  
Universität Tübingen  
Donnerstag 28. & Freitag 29. September 2017**

Angesichts eines teilweise dramatischen Anstiegs sozialer Ungleichheit ist die Frage nach den Ursachen und den Folgen dieser Entwicklung (wieder) in aller Munde. Was sind die Ursachen, was die Folgen? Bedroht die steigende Ungleichheit das Ausmaß sozialer Kohäsion? Auch wenn sich die Soziologie an dieser Debatte beteiligt, ist ihr Beitrag angesichts des disziplinären Stellenwerts des Themas Ungleichheit doch bemerkenswert überschaubar: In der akademischen sowie in der gesellschaftlichen Wahrnehmung sind es derzeit Ökonomen/innen, die den Diskurs maßgeblich mitbestimmen. Dabei berührt die Auseinandersetzung mit den Ursachen und den Konsequenzen steigender ökonomischer Ungleichheit ein Kerngebiet der Soziologie. Angesichts der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen steht die Soziologie vor der deutlichen Herausforderung, die Dynamiken sozialer Ungleichheit umfassender, insbesondere auch in ihrem Zusammenspiel mit anderen Dimensionen der Ungleichheit zu beschreiben, Erklärungen für die zunehmende ökonomische Ungleichheit zu finden und ihre Auswirkungen für das soziale Leben zu analysieren.

Diese Tagung der Sektion „Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse“ ist daher dem Thema der steigenden Ungleichheit gewidmet. Gleichzeitig ist sie thematisch bewusst etwas offener gehalten. Durch die thematische Offenheit soll Mitgliedern und Interessent/innen der Sektion Gelegenheit gegeben werden, über aktuelle Forschungsprojekte zu den Dynamiken sozialer Ungleichheit zu berichten.

Gedacht ist in diesem Zusammenhang nicht nur an Präsentationen von bereits abgeschlossenen Forschungsvorhaben, sondern auch an die Vorstellung von Zwischenergebnissen laufender Projekte und/oder von hinreichend konkreten Projektkonzeptionen oder -entwürfen.

Inhaltlich sollten sich die Vortragsangebote im Bereich der nationalen, historisch und international vergleichenden Sozialstruktur- und Ungleichheitsforschung, der Forschungen zu Lebenslauf und sozialer Mobilität, der Milieu- und Lebensstilforschung u.a.m. bewegen.

Dabei sind selbstverständlich auch Angebote willkommen, die Brücken zur allgemeinen Theoriediskussion (z.B. soziale Differenzierung und soziale Ungleichheit), zu „Bindestrich-Soziologien“, zu anderen Disziplinen oder zu methodischen Fragestellungen schlagen.

**Vortragsangebote mit aussagekräftigen **Exposés** (max. 5.000 Zeichen) bitte bis **31. März 2017** per Email an**

**Prof. Dr. Johannes Giesecke – Email: [johannes.giesecke@hu-berlin](mailto:johannes.giesecke@hu-berlin)**

**Prof. Dr. Martin Groß – Email: [martin.gross@uni-tuebingen.de](mailto:martin.gross@uni-tuebingen.de)**

**Die Benachrichtigung über die Vortragsauswahl soll bis spätestens 28.4.2017 erfolgen.**